

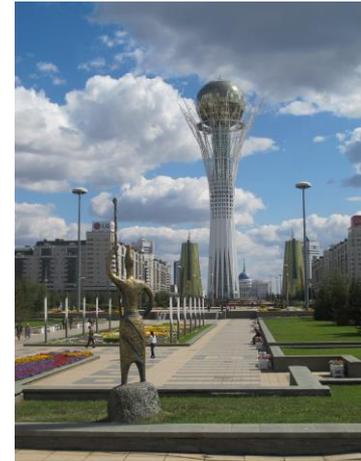
# WIRTSCHAFTSLAGE IN KASACHSTAN

**ALMATY, 16.11.2016**

Fabian Nemitz  
Repräsentant für Aserbaidshan, Kasachstan, Kirgisistan und die Mongolei  
[www.gtai.de](http://www.gtai.de)



# Referent



Fabian Nemitz

Auslandsmitarbeiter von Germany Trade & Invest am Standort Almaty

Repräsentant für Aserbaidshan, Kasachstan, Kirgisistan und die Mongolei

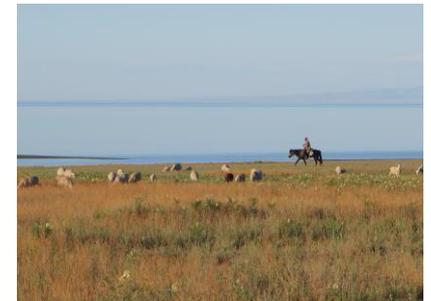
E-Mail: [fabian.nemitz@gtai.de](mailto:fabian.nemitz@gtai.de)

[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

# Überblick Kasachstan

## Ein Land mit vielen Superlativen

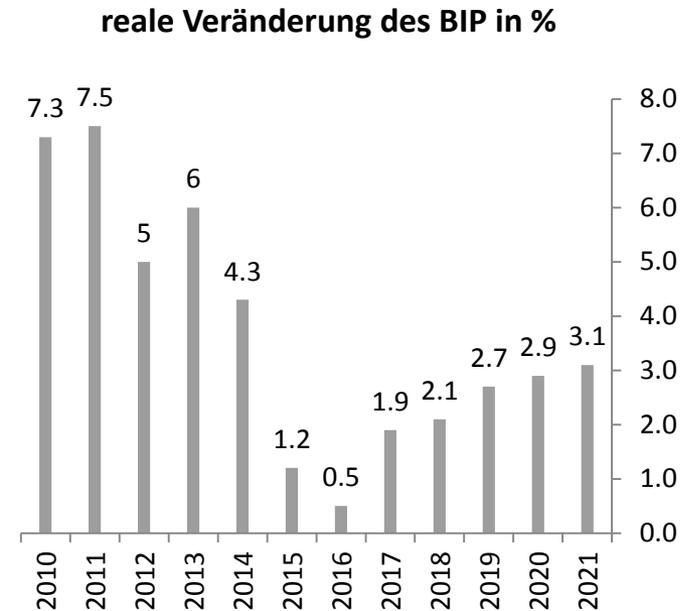
- Neuntgrößtes Land der Erde
- Rohstoffreichtum
  - Größter Uranförderer (2015: 39% der weltweiten Förderung)
  - Rang 15 bei Ölförderung und 12 bei Vorkommen
  - Rang 2 bei Förderung und Vorkommen an Chrom
  - Rang 1 bei Wolframvorkommen
  - Rang 5 bei Blei- und Zinkvorkommen
  - Rang 12 bei Kupfervorkommen
- Zweitgrößter Mehlexporteur



# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Ölpreisverfall führt zu Konjunkturunbruch

- Kasachstan leidet unter:
  - Verfall der Ölpreise
  - Abschwächung des Wachstums in VR China
  - schlechte Wirtschaftslage in Russland
- Ausfall der bisherigen Wachstumsmotoren
  - steigende Ölförderung (bis 2010)
  - hohe Ölpreise
  - wachsender staatlicher und privater Konsum



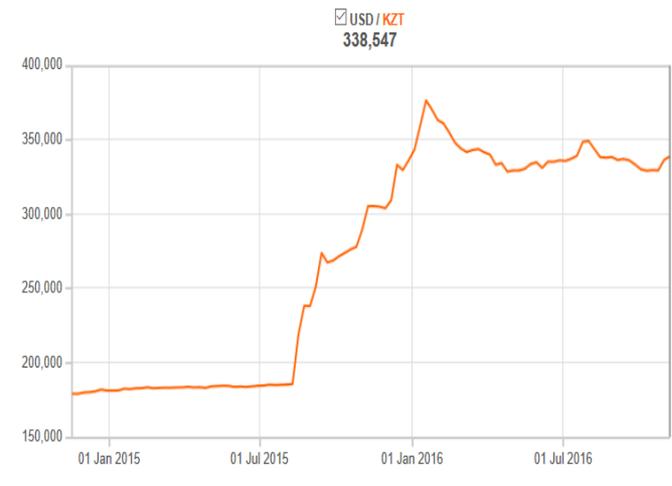
Quellen: Agentur für Statistik, Regierungsangaben

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Währungsabwertung

- Währungsabwertung führt zu Kaufkraftverlust
- Entwicklung des nominalen BIP
  - 2013: 236,6 Mrd. US\$ (pro Kopf: 13.891 US\$)
  - 2016: 123,2 Mrd. US\$ (pro Kopf: 6.947 US\$)
- Durchschnittslohn:
  - 2013: 717 US\$
  - 3. Quartal 2016: 413 US\$
- Krise als Chance für mehr Erfolg bei Diversifizierung

Entwicklung des Wechselkurses US\$ zu KZT



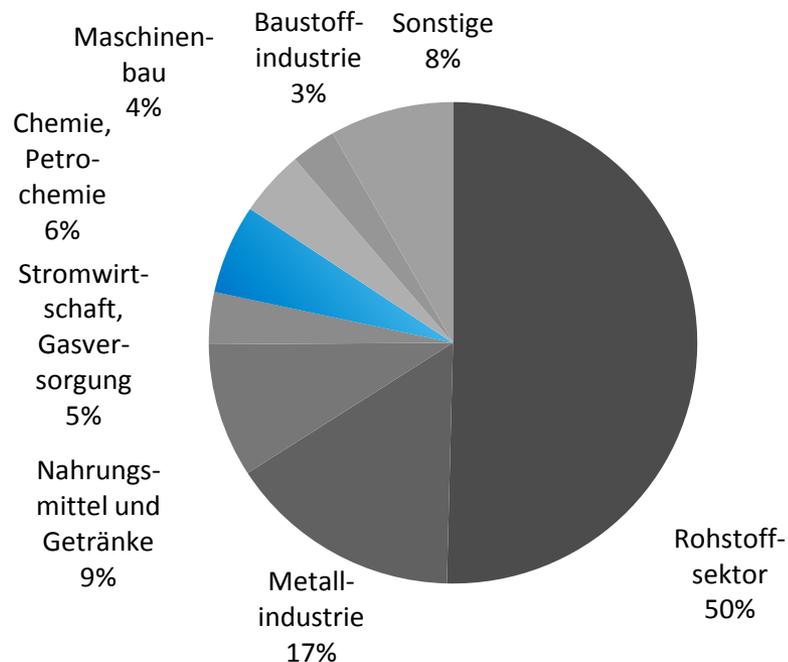
Quelle: Oanda

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Wirtschaftsstruktur: hohe Rohstoffabhängigkeit und geringe Diversifizierung

### Struktur der Industrieproduktion

Anteile 2015, in %



- Zwei Drittel der Industrieproduktion entfallen auf den Rohstoffsektor und die Metallindustrie
- Mineralische Produkte, Metalle und Metallwaren standen 2010 bis 2015 für 85 bis 90% der Exporteinnahmen
- Mehr Informationen:
  - GTAI-Publikation: „Wirtschaftsstruktur und –chancen“
  - abrufbar unter: [www.gtai.de/kasachstan](http://www.gtai.de/kasachstan)

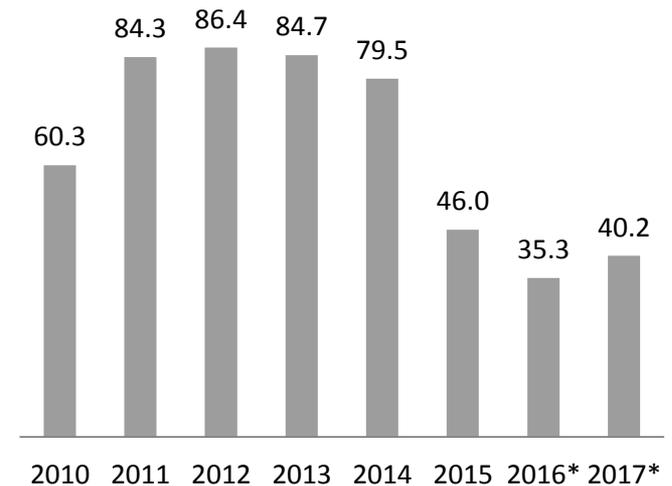
Quelle: Agentur für Statistik

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Ölpreiseinbruch führt zu sinkenden Exporteinnahmen

- Entwicklung der Exporte Kasachstans:
  - 2015: -42,2%
  - Januar bis August 2016: -28,6%

Entwicklung der Exporte Kasachstans  
(in Mrd. US\$)



\* Prognosen

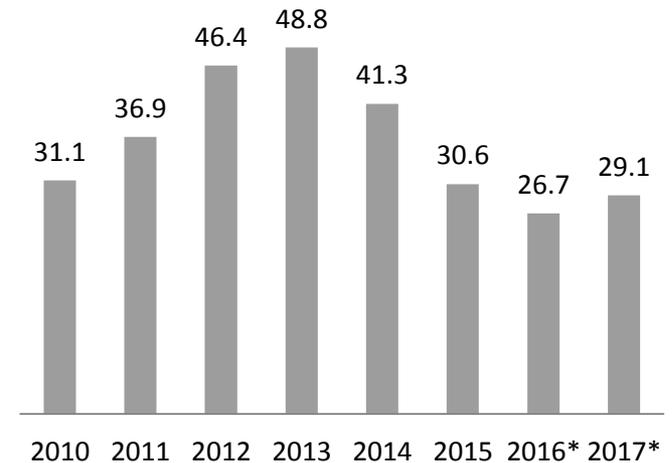
Quellen: Agentur für Statistik; Regierungsangaben

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Währungsabwertung und schlechte Konjunktur lasten auf Importen

- Entwicklung der Importe:
  - 2015: -26,0%
  - Januar bis August 2016: -27,0%
- Aber Talsohle erreicht, ab 2017 wieder Zuwächse

Entwicklung der Importe  
Kasachstans (in Mrd. US\$)



\* Prognosen

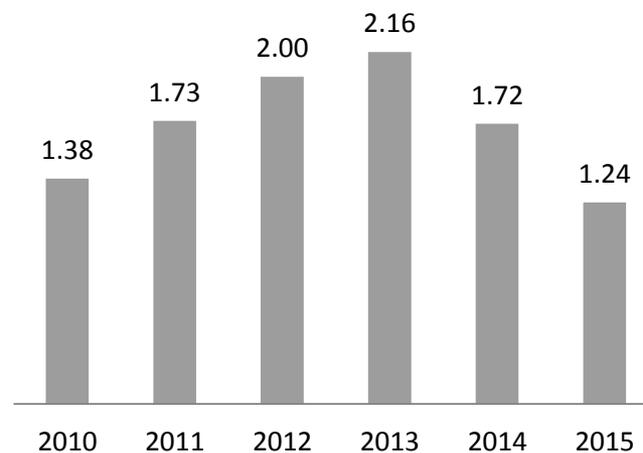
Quellen: Agentur für Statistik; Regierungsangaben

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Außenhandel mit Deutschland

- Deutsche Exporte nach Kasachstan:
  - 2015: -28,1%
  - Januar bis August 2016: -22,2%
- Hauptexportgüter (2015):
  - Maschinen (29,6%)
  - Arzneimittel (9,8%)
  - Mess-/Regeltechnik (7,1%)
  - Kfz- und -Teile (6,4%)
  - Elektrotechnik (5,9%)
  - Elektronik (4,0%)

Entwicklung der deutschen  
Warenexporte nach Kasachstan (in  
Mrd. Euro)



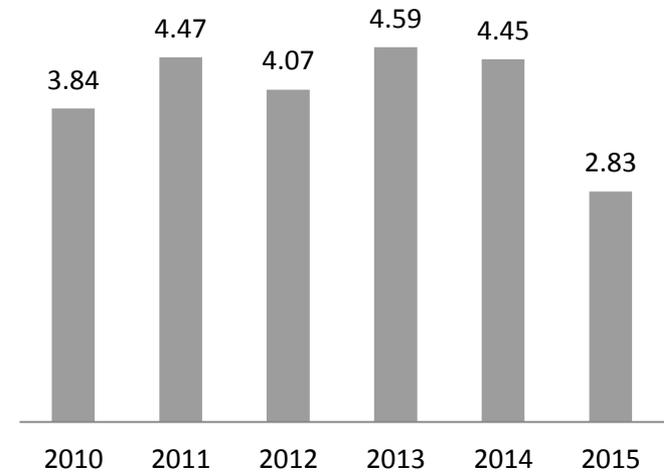
Quelle: Destatis

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Außenhandel mit Deutschland

- Deutsche Importe aus Kasachstan:
  - 2015: -36,4%
  - Januar bis August 2016: -6,8%
- Hauptimportgüter (2015):
  - Erdöl (83,9%)
  - Erdölnebenerzeugnisse (4,1%)
  - Eisen und Stahl (3,2%)
  - Industriechemikalien (3,1%)
  - NE-Metalle (2,2%)

Entwicklung der deutschen  
Warenimporte aus Kasachstan (in  
Mrd. Euro)



Quelle: Destatis

- Kasachstan viertwichtigstes Öllieferland Deutschlands (Januar bis September 2016)
- Wichtigster Wirtschaftspartner in Zentralasien (ca. 80% des Handelsumsatzes)

# Wirtschaftslage in Kasachstan

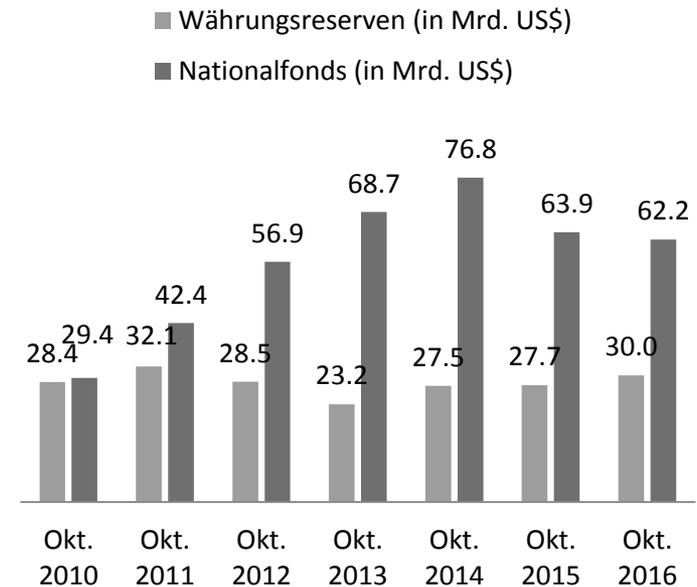
## Wirtschaftsentwicklung 2016: Stabilisierung

- Bruttoinlandsprodukt
  - 1.-3. Quartal 2016: +0,4%
  - Gesamtjahr 2016, Regierung: +0,5%; Economist Intelligence Unit: +0,1%
- Bruttoanlageinvestitionen
  - Jan.-Sept. 2016: +4,1% (mehr Investitionen in Bauarbeiten; Investitionen in Maschinen: real +0,3%; nominal auf US-Dollar-Basis aber Rückgang von 7,2 Mrd. auf 4,2 Mrd. US\$)
- Einzelhandel
  - Jan.-August 2016: 0,0%
- Industrieproduktion
  - Jan.-Sept. 2016: -2,0% , v.a. wegen niedrigerer Öl- und Gasförderung (-4,2%)

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Wirtschaftsentwicklung 2016: Stabilisierung

- Stützen des Wachstums
  - Bauwirtschaft (Jan.-Oktober 2016: +6,5%)
  - Landwirtschaft (Jan.-Oktober 2016: +4,3%)
- Positiver Effekt von Konjunkturmaßnahmen
  - Bereitstellung von Geldern aus dem Ölfonds und dem Rentenfonds
  - Wirtschaftsprogramm „Nurly Shol“ (Investitionen in Infrastruktur, sozialen Wohnungsbau, Bereitstellung von Unternehmenskrediten)
- Kasachstan profitiert von Reserven in „Ölfonds“



Quelle: Nationalbank Kasachstans

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Wirtschaftsentwicklung 2016: Stabilisierung

- Währung hält sich nach kräftiger Abwertung Ende 2015/Anfang 2016 stabil
- Nationalbank senkt Leitzins (Februar 2016: 17%; November 2016: 12%)
- Inflation geht zurück (September 2016: 16,6%; Oktober 2016: 11,5%; yoy)
- Stabile Staatsfinanzen
  - geringe Verschuldung
  - aber Anteil von Transfers aus Ölfonds an Staatsbudget gestiegen
- Bankensektor schwach
- Herausforderungen
  - Einstellen auf niedrige Ölpreise
  - Fortschritte bei Diversifizierung

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Prognosen: Ab 2017 geht es wieder aufwärts

- Prognosen der Economist Intelligence Unit (reale Veränderung in %)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BIP	0,1	2,3	1,9	2,9	2,7	3,1
Bruttoanlageinvestitionen	2,4	2,0	2,0	3,1	3,3	3,4
Privater Verbrauch	-3,3	1,0	2,2	2,7	2,0	2,2
Importe (Güter und Dienstleistungen)	-18,4	3,5	3,6	5,0	3,5	3,2

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Prognosen: Ab 2017 geht es wieder aufwärts

- Stützen des Wachstums:
  - Anstieg der Ölförderung (Kaschagan, Investitionen in Ölfeld Tengis)
  - Investitionen in Infrastruktur
  - Investitionen VR China
  - Potenzial: Transitsektor, Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie
  - Projekte in der Petrochemie
  - Hoher Modernisierungsbedarf (Wasser-, Abfall-, Kommunalwirtschaft, Energieeffizienz; aber angewiesen auf internationale Gelder)
- Risiken:
  - Entwicklung der Ölpreise?
  - Entwicklung VR China?

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Diversifizierung ist ein Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik

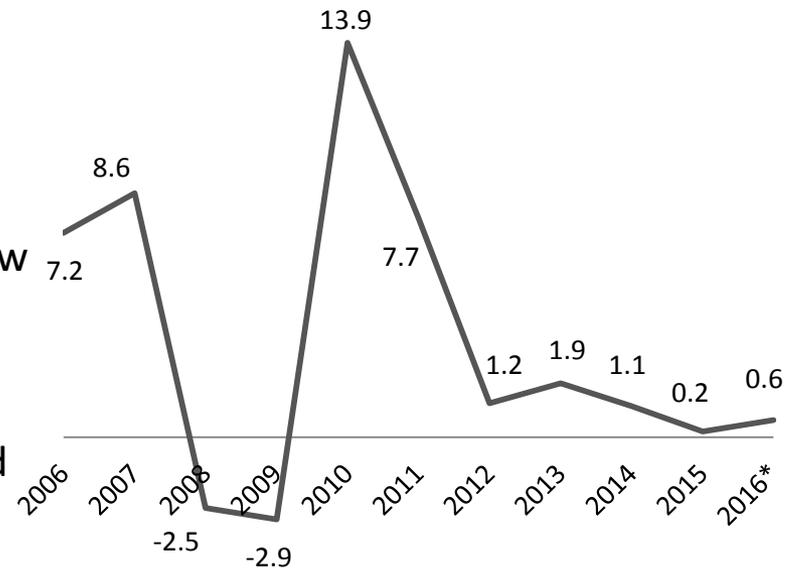
- Industrialisierungsprogramm 2010 gestartet
- Prioritäre Zweige aktuell:
  - Petro-/Gaschemie, Agrochemie
  - Schwarz- und Buntmetallurgie
  - Nahrungsmittelindustrie
  - Kfz-Industrie
  - Elektrische Maschinen/Elektrotechnik
- Entstehung neuer Wirtschaftszweige
- Aber viele Betriebe müssen ihre Wettbewerbsfähigkeit erst noch beweisen

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Diversifizierung bleibt Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik

- Diversifizierung ist langfristiger Prozess
- hemmende Faktoren:
  - kleiner Absatzmarkt
  - große Entfernungen im Land
  - Mangel an Kapital, Fachkräften und Knowhow
  - fehlende industrielle Tradition
  - geringe Innovationsleistung
  - fehlende Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft

reale Veränderung der Produktion in der verarbeitenden Industrie (in %)



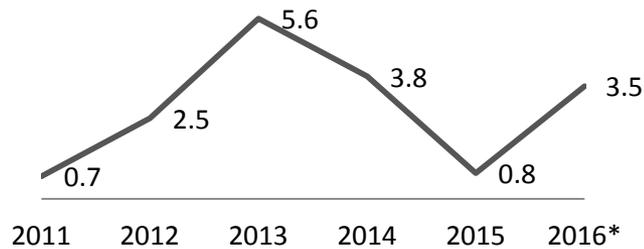
\* Januar bis September 2016

Quelle: Agentur für Statistik, Astana

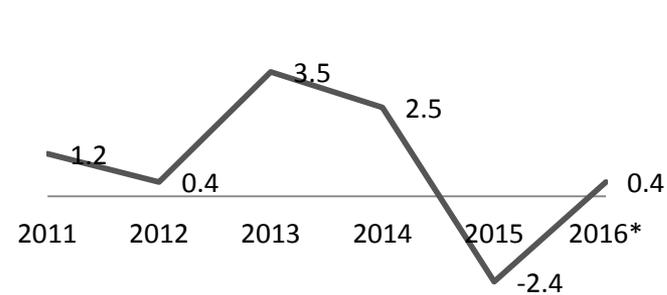
# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Entwicklung wichtiger Branchen 2011 bis 2016

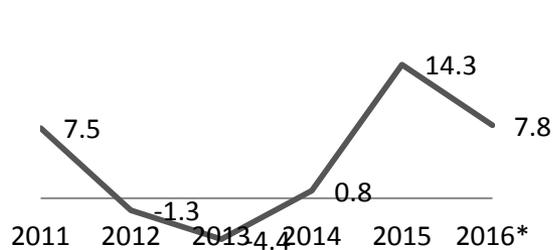
**Nahrungsmittelindustrie**



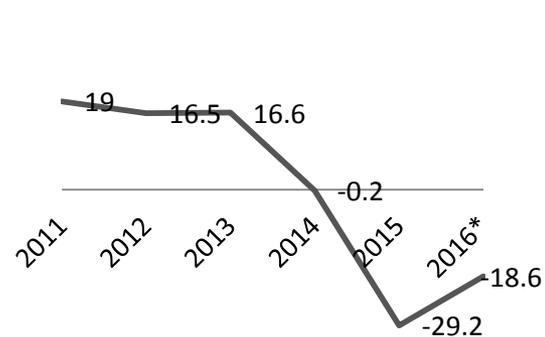
**Petrochemie**



**Metallindustrie**



**Maschinenbau**



**Baustoffindustrie**



\* Januar bis September 2016

Quelle: Agentur für Statistik, Astana

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Wirtschaftspolitik: Verbesserungen im Geschäfts- und Investitionsumfeld

- Programm der fünf institutionellen Reformen, Umsetzung in 100-Schritte-Plan
  - Schaffung eines modernen Beamtenapparats
  - Verbesserungen der Rechtssicherheit
  - Erhöhung der Effizienz des Industrialisierungsprogramms; Abbau von Bürokratie; Privatisierungen
  - Maßnahmen zur Stärkung des Zusammenhalts der Nation
  - Mehr Transparenz und Rechenschaftspflicht des Staates
- Privatisierung
  - Reduzierung des Staatsanteils auf 15% (aktuell 45 bis 60%, größter Teil konzentriert in Staatsholding Samruk-Kasyna)
  - Privatisierung von 783 Betrieben, Anteile von Großunternehmen an die Börse

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Wirtschaftspolitik: Verbesserungen im Geschäfts- und Investitionsumfeld

- Schritte zur Verbesserung des Geschäfts- und Investitionsumfelds
  - WTO-Beitritt (Ende 2015)
  - Schaffung eines Investitionsombudsmanns
  - Neue Investitionsanreize für Prioritätsinvestitionsprojekte
  - Visafreiheit (ab 1.1.17 Ausweitung auf 56 Länder und 30 Tage)
  - Schaffung von Sonderwirtschaftszonen und Industrieparks
  - Abbau von Bürokratie
  - Doing-Business-Report (2010: Rang 63 ; 2017: Rang 35)
  
  - Aber Schwachstellen bleiben: Korruption, Bürokratie, Mängel bei Rechtssicherheit, Umsetzung von Regelungen auf lokaler Ebene

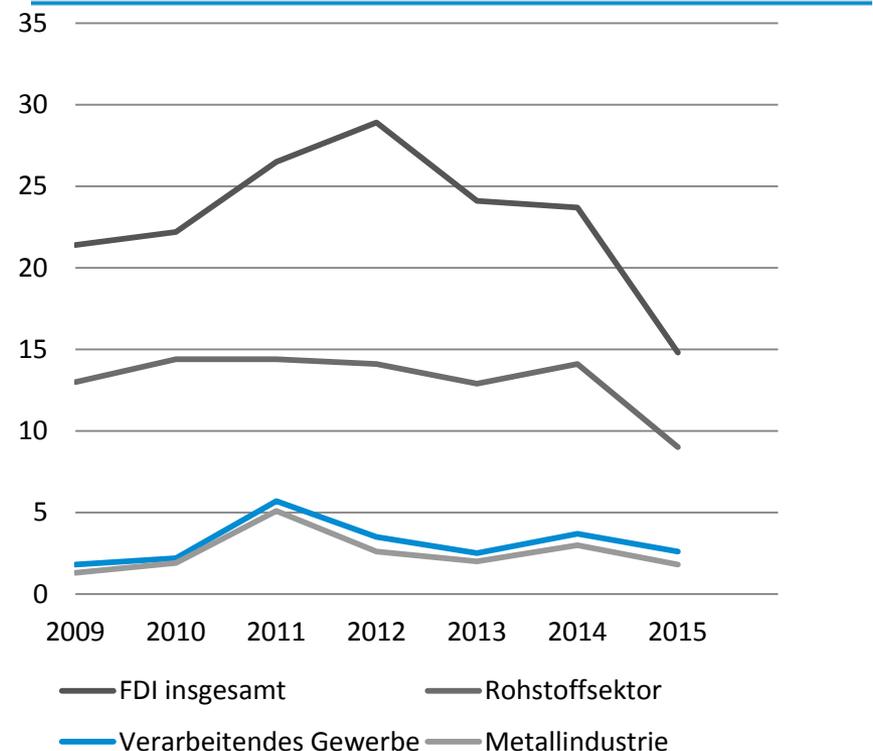
Mehr dazu in: GTAI-Publikation „Investitionsklima und –risiken“ ([www.gtai.de/kasachstan](http://www.gtai.de/kasachstan))

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Größter Teil der ausländischen Direktinvestitionen fließt in Rohstoffsektor

- FDI fließt vor allem in den Rohstoffsektor (Anteil 2009 bis 2015: 58%)
- Nur wenig FDI in verarbeitende Industrie (Anteil 2009 bis 2015: 14%; davon 78% in Metallindustrie)
- Nach Rückgang seit 2013 FDI-Zufluss im 1. Hj. 2016 um +25,6% gestiegen (höhere Investitionen im Rohstoffsektor)

Bruttozufluss an ausländischen Direktinvestitionen (in Mrd. US\$)



Quelle: Nationalbank Kasachstans

# Wirtschaftslage in Kasachstan

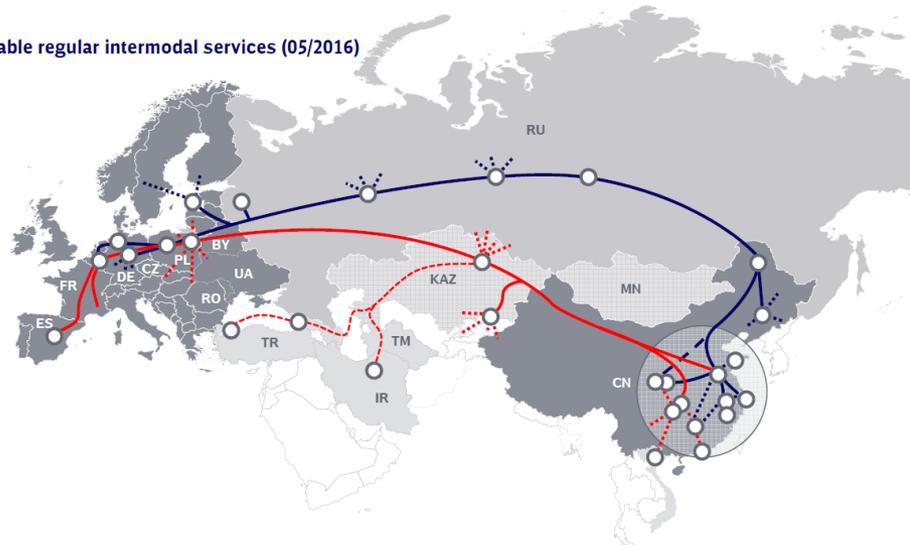
## Transitsektor: Neue Seidenstraße

- Kasachstan möchte zur zentralen Handelsdrehscheibe für den Landverkehr von China nach Europa und in den Nahen Osten werden
- Günstige geografische Lage

Growing number of China Train products are used by DB Schenker



Available regular intermodal services (05/2016)



Quelle: DB Schenker

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Transitsektor: Neue Seidenstraße

- Hohe Priorität von Investitionen in Verkehrsinfrastruktur
  - Gesamtinvestitionen 2015 bis 2020: 23,7 Mrd. US\$
  - Konjunkturprogramm „Nurly Shol“ und chinesische Initiative „One Belt, One Road“ ergänzen sich
- Aktuelle Schwerpunkte:
  - Verkehrsknotenpunkt Chorgos an chinesischer Grenze, Häfen Aktau und Kuryk am Kaspischen Meer
  - Ausbau der wichtigsten Straßenverkehrskorridore, darunter Westeuropa – Westchina (2.800 km auf kasachischem Territorium; Fertigstellung bis Ende 2016)
  - zweigleisiger Ausbau der Strecke Almaty – Schu
  - Bau von Logistikzentren (2017 Baubeginn in Atyrau, Uralsk, Aktau, Kostanai, Pawlodar und Semei)
- In vergangenen sechs Jahren bereits Bau von 1.700 km neuer Eisenbahnstrecken, die Lücken im Bahnnetz schließen

# Wirtschaftslage in Kasachstan

## Transitsektor: Neue Seidenstraße

- Steigendes Transitaufkommen
  - Containerverkehr Europa – China über kasachisches Territorium
  - 2011: 1.100 Container
  - 2016: ca. 95.000 Container (Prognose)
- Ziel der kasachischen Bahn für 2020:
  - 1,7 Mio. Container auf den Routen China – Europa, China – Kaukasus – Türkei, Kasachstan – Turkmenistan – Iran
  - Einnahmen durch Transit: 4 Mrd. US\$

# Kontaktinformationen

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

## Kontakt

Fabian Nemitz  
fabian.nemitz@gtai.de

## Berlin

Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
www.gtai.com

## Bonn

Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
www.gtai.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.